



Historischer Verein für Straubing & Umgebung e.V.

Fraunhoferstraße 23

94315 Straubing

E-Mail: vorstandschafft@hv-straubing.de

www.facebook.com/historischervereinstraubing

www.hv-straubing.de

im Juli 2026

Mitteilungsblatt 02 | 2026

Sehr geehrte, liebe Vereinsmitglieder¹,

bevor nun alle in die Sommerpause gehen, sich der Hitze entziehen oder sich auf das Gäubodenvolksfest einstellen, möchten wir uns bei Ihnen nochmals in Erinnerung bringen. Mit dem geführten Besuch durch Gossersdorf am 4. Juli 2026 hat unser Veranstaltungsreigen für das erste Halbjahr seinen Abschluss gefunden, nachdem der im Mitteilungsblatt 01 | 2026 angekündigte Besuch mehrerer Wallfahrtskirchen im südwestlichen Landkreis Straubing-Bogen aus technischen Gründen entfallen musste. Diese Führung werden wir jedoch im Juni/Juli 2027 erneut anbieten.

Festzuhalten bleibt, dass sämtliche Veranstaltungen auf großes Interesse gestoßen sind. Dies gilt ebenso für die Veranstaltungen im Zuge des 200-jährigen Gedenkens an den Tod von Joseph von Fraunhofer (1787–1826). Zusammen mit dem Hochschulverein Straubing e.V., vertreten durch Toni Hinterdobler, dem Flurl-Kreis Straubing, vertreten durch Dr. Gerhard Lehrberger, dem Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB, Standort Straubing, vertreten durch Dr. Michael Richter, hat der Historische Verein gemeinsam mit Stadtarchivarin a.D. Dr. Dorit-Maria Krenn und unterstützt durch die Stadt Straubing ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm entwickelt. Begonnen am 7. Juni 2026, dem 200. Todestag Fraunhofers, reichen die Angebote bis zum 29. Oktober 2026, wenn Andreas M. Bräu seinen historisch-fiktiven Wissenschaftsroman über Fraunhofer im Gäubodenmuseum vorstellt.

Wir hoffen sehr, dass auch die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr Ihr Interesse finden. Aufgrund terminlicher Verschiebungen können wir derzeit noch nicht näher auf die Veranstaltungen ab Januar 2027 eingehen.

Da die kostenfreie Teilnahme an den Veranstaltungen für Vereinsmitglieder wie auch für Interessierte weiterhin gesichert ist, möchten wir uns an dieser Stelle bei der Stadt Straubing, dem Landkreis Straubing-Bogen und der Seilermeister-Regensburger-Stiftung bedanken, die durch finanzielle Zuwendungen unsere Anliegen unterstützen. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Gäubodenmuseum mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das – wenngleich derzeit kein Vorstandsmitglied im Museum tätig ist – dem Historischen Verein weiterhin die Nutzung der entsprechenden Veranstaltungsräume ermöglicht.

Verbunden mit der Hoffnung, dass die Themenauswahl Ihr Interesse findet, wünschen wir Ihnen allen eine gute und erholsame Sommerfrische und freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung ab September 2026 wieder begrüßen zu dürfen!

Im Namen der Vorstandschaft

Dr. Stefan Maier M.A.
1. Vorsitzender

Elisabeth Vogl M.A.
2. Vorsitzende

Dr. Martin Kreuzer
Schatzmeister

Cornelia Landstorfer
Schriftführerin

Andreas Schneider
Schriftführer

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

I. VORTRÄGE, FÜHRUNGEN

Aufgeführt werden auch die Veranstaltungen im Gedenken an den 200. Todestag von Joseph von Fraunhofer

Unsichtbares sichtbar machen – Optik im Experiment

Termin	Samstag, 25. Juli 2026, 11.00 bis 17.00 Uhr
Mitwirkende	Dr. Michael Richter (Fraunhofer IGB) / Studierende TUM Campus Straubing
Ort:	NAWAREUM, Schulgasse 23a, Straubing
Veranstalter:	NAWAREUM und Fraunhofer IGB, Straubing
Teilnahme	kostenfrei

Schüler und Schülerinnen im Alter von 8 bis 13 Jahren können die faszinierende Welt der Optik entdecken. Mit einfachen Experimenten wird erfahrbar, welche Bedeutung optische Geräte für Wissenschaft und Alltag haben. Dabei tauchen die Teilnehmenden in die verborgenen, feinen Strukturen biobasierter Materialien ein, die dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleiben.

„Joseph von Fraunhofer im Urteil von Zeitgenossen und Nachwelt“ - Führung

Termin	Mittwoch, 29. Juli 2026, 10:30 bis 11:30 Uhr
Referentin	Johanna Girschick, Straubing Stadtarchiv
Ort:	Stadtarchiv / Bibliothek (Zwischengeschoß), Rentamtsberg 1, 94315 Straubing
Anmeldung	stadtarchiv@straubing.de
Veranstalter	Stadtarchiv Straubing
Teilnahme	kostenfrei

Fraunhofer-Rezeption in Straubing. Führung mit Diplomarchivarin Johanna Girschick, Straubing Stadtarchiv

Kirche St. Pauli in Pürl und der Kreisobstlehrgarten in Neukirchen – Führung vor Ort | Selbstfahrer

Kirche St. Pauli Bekehrung in Pürl (Gemeinde Neukirchen)

Termin	Samstag, 12. September 2026, 13.30 bis ca. 15:00 Uhr
Referenten	Alois Fruchtl, Neukirchen Thomas Kammermeier, Straubing Franz Schnieringer, Straubing
Treffpunkt	13.30 Uhr, Kirche St. Pauli Bekehrung in Pürl (Gemeinde Neukirchen)
Parkplätze	eingeschränkt vorhanden Selbstfahrer
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Teilnahme	frei

Die Kirche befindet sich im Besitz des Vereins und wurde nach vielen Jahren der Planung und Renovierung dank des Engagements des Fördervereins (gegründet 1977) unter seinem jetzigen Vorsitzenden Alois Fruchtl wieder in ein würdiges Haus des Gebetes zurückverwandelt. 2026 mit der Denkmalschutzmedaille des Freistaats ausgezeichnet, gilt das aktuelle Engagement nun der Restaurierung der seltenen Tragorgel, die Franz Schnieringer, Straubing, im Rahmen der Führung vorstellen wird.

Im Anschluss an die Kirchenführung geht es zum

Kreisobstlehrgarten in Neukirchen

Termin	Samstag, 12. September 2026, ab ca. 15.15 Uhr bis max. 16.30 Uhr
Referenten	Marlies Högerl, Neukirchen Hans Naimer, Neukirchen
Treffpunkt	Kreisobstlehrgarten Neukirchen, Prünst, 94362 Neukirchen
Parkplätze	vorhanden Selbstfahrer
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Teilnahme	kostenfrei

Hier, seit jeher für den Obstanbau bekannt, gründete sich relativ früh ein Verein, dessen Aufzeichnungsbuch dank des ehemaligen Gartenfachberaters Friedrich Lehner noch erhalten ist. In diesem Buch ist eine Versammlung des Vereins aus dem Jahr 1906 beschrieben; zudem enthält es eine Mitgliederliste aus dem Jahr 1904. Da die ersten Mitglieder ab 1904 beigetreten sind, ist von einer Vereinsgründung in diesem Jahr auszugehen.

Die Niederschriften belegen zudem, dass das in der Region angebaute Obst bis nach dem Zweiten Weltkrieg weit über Bayern hinaus per Schiff oder Bahn verfrachtet wurde.

„Fraunhofer in München“ – Tagesfahrt mit Bus

Termin	Samstag, 19. September 2026 (ganztägig)
Reiseleitung	Dr. Gerhard Lehrberger, N.N.
Abfahrt	7:30 Uhr, Busbahnhof am Hagen
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V. und Flurl-Kreis Straubing
Anmeldung	erforderlich über Gäubodenmuseum Straubing (Di-So 10-16 Uhr), Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing (Fon +49 9421 94463222)
Fahrtkosten	inkl. Führung: 40.- Euro (Mindestteilnehmerzahl)

Fahrt nach München zu einem Rundgang auf den Spuren von Joseph von Fraunhofer. An ausgewählten Stationen wird anschaulich sein Leben, sein wissenschaftliches Wirken und seine bis heute bedeutende Rolle für die Optik und Naturwissenschaft vermittelt.

„Fraunhofer in seinen Briefen“ – Lesung mit musikalischer Begleitung

Termin	Donnerstag, 24. September 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Mitwirkende	Dr. Michael Richter, Straubing Dr. Dorit-Maria Krenn; Straubing Franz Schnieringer (Musik), Straubing
Ort	TUM Campus, Petersgasse 5 (PG 05), Straubing
Veranstalter	Hochschulstadt Straubing e.V.
Anmeldung	erforderlich über Tourist-Info Straubing, Fraunhoferstraße 27, 94315 Straubing Fon +49 9421 94469199
Teilnahme	kostenfrei

Im Mittelpunkt dieser besonderen Lesung mit musikalischer Begleitung stehen die persönlichen Briefe von Joseph von Fraunhofer. Ausgewählte Textpassagen geben Einblicke in seine Gedankenwelt, sein Leben und sein wissenschaftliches Arbeiten. Die musikalische Begleitung schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre und verbindet Wort und Klang zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis.

Technik hautnah erleben – Offene Werkstätten

Termin	Freitag, 25. September 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort	Berufsschule I, Pestalozzistraße 4, 94315 Straubing
Veranstalter	Staatliche Fraunhofer-Berufsschule I Straubing-Bogen
Anmeldung	nicht erforderlich
Teilnahme	kostenfrei

Die Staatliche Berufsschule I hat seit 1968 Fraunhofer als Namenspatron. Im September 2026 werden die generalsanierten Werkstätten für Fahrrad-, Motorrad- und Elektrotechnik offiziell eingeweiht. An diesem Nachmittag soll im Rahmen des Gedenkjahres daher auch die interessierte Bevölkerung die neuen Räumlichkeiten besichtigen können.

„Joseph von Fraunhofer im Urteil von Zeitgenossen und Nachwelt“ - Führung

Termin	Donnerstag, 29. Oktober 2026, 16:00 bis 17:00 Uhr
Referentin	Johanna Girschick, Straubing Stadtarchiv
Ort:	Stadtarchiv / Bibliothek (Zwischengeschoß), Rentamtsberg 1, 94315 Straubing
Veranstalter	Stadtarchiv Straubing
Anmeldung	stadtarchiv@straubing.de
Teilnahme	kostenfrei

Fraunhofer-Rezeption in Straubing. Führung mit Diplomarchivarin Johanna Girschick, Straubing Stadtarchiv

„Mit dem Leben davongekommen...“ Vortrag | Lesung

Termin	Donnerstag, 08. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Referent	Thomas Muggenthaler, Journalist und Autor, Regensburg
Ort	Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing – Vortragssaal
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing e.V.
Teilnahme	kostenfrei Spenden erbeten

Lesung und Vortrag mit Hörbeispielen über Lebenswege von Juden aus Ostbayern. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 setzte die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung auch in Bayern, Ostbayern ein. Aus der Gesellschaft gedrängt, stellten sich viele die Frage: Wohin gehen und wie neu anfangen? Der Journalist und Autor stellt in seinem Buch „Mit dem Leben davongekommen. Exil und Neuanfang. Bayerisch-jüdische Lebenswege“ eindrucksvoll zahlreiche Lebensgeschichten von Menschen vor, auch aus Straubing, die verfolgt, entrechtet und aus Bayern vertrieben wurden.

Mainkofen – von der Reformpsychiatrie zur NS-Euthanasie – Führung vor Ort

Termin	Samstag, 17. Oktober 2026, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr
Referent	Gerhard Schneider, Krankenhausdirektor a.D., Mitarbeiter der Gedenkstätte Mainkofen
Treffpunkt	13.45 Uhr, Hinterer Parkplatz des Bezirksklinikums (vor dem Café Auszeit)
Parkplätze	vorhanden Selbstfahrer
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Anmeldung	erwünscht unter stefan.s.maier@t-online.de
Teilnahme	frei Spenden für Gedenkstätte Mainkofen erbeten

Das heutige Bezirksklinikum Mainkofen, erbaut im ländlichen Jugendstil, wurde im Jahre 1911 als Heil- und Pflegeanstalt eröffnet. Bau und Behandlungsmethoden waren beispielhaft für die damalige moderne Reformpsychiatrie. Ihr dunkelstes Kapitel erlebte die Einrichtung im Nationalsozialismus. Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen, mit Behinderung, galten als erbbiologisch und gesellschaftlich minderwertig als unnütz und lebensunwert. Über 1300 Männer, Frauen und Jugendliche, auch aus Straubing, fanden hier durch das nationalsozialistische Euthanasie-Mordprogramm den Tod.

Nach dem Ende der NS-Herrschaft 1945 dauerte es lange Zeit, bis das Klinikum sich mit dieser Vergangenheit auseinandersetzte. Mit viel Engagement Einzelner wurde am 28. Oktober 2014 die heutige Gedenkstätte eröffnet werden. Seither macht das Klinikum aktiv durch Führungen und Veranstaltungen auf die Geschichte des Ortes aufmerksam und gedenkt so der Opfer der NS-Psychiatrie in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt.

Im Anschluss an Vortrag und Besuch der Gedenkstätte besteht die Möglichkeit zu Gesprächen im „Café AUSZEIT“. Bei Anmeldung bitten wir um entsprechende Interessensbekundung, da Plätze zu reservieren wären.

Die Gesetze des Lichts - Autorenlesung

Das erstaunliche Leben des Joseph von Fraunhofer

Termin	Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr
Referent	Andreas M. Bräu, Garmisch-Partenkirchen / München
Ort	Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing – Vortragssaal
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing e.V.
Teilnahme	kostenfrei Spenden erbeten

Autorenlesung und Gespräch mit dem Autor Andreas M. Bräu über seinen historisch fiktiven Wissenschaftsroman »Die Gesetze des Lichts«, der dem erstaunlichen Leben von Joseph von Fraunhofer nachgeht und 2026 im Münchner Allitera-Verlag erschienen ist.

Der historische Roman erzählt die außergewöhnliche Lebensgeschichte des bayerischen Optik-Pioniers Joseph von Fraunhofer – vom Waisenkind aus Straubing zum weltweit bedeutenden Wissenschaftler – vor dem Hintergrund der napoleonischen Zeit und der frühen Industrialisierung Bayerns.

Der Roman, eine Verbindung aus Tatsachen und Fiktion, verbindet biografische Erzählung mit der Geschichte der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung Bayerns zu Beginn des 19. Jahrhunderts.

„Die Fassade des frühneuzeitlichen Bürgerhauses in Straubing“ - Vortrag

Termin	Donnerstag, 26. November 2026, 19:00 Uhr
Referent	Michael Krok M.A., Bogen
Ort	Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing – Vortragssaal
Veranstalter	Historischer Verein für Straubing e.V.
Teilnahme	kostenfrei

2025 schloss Michael Krok, Bogen, sein Studium der Kunstgeschichte an der Universität Regensburg mit seiner Masterarbeit zur Fassade des frühneuzeitlichen Bürgerhauses in Straubing ab. Hierin behandelt er Bürgerhäuser am Straubinger Stadtplatz und in den angrenzenden Straßen, welche die wirtschaftliche und kulturelle Blüte der Stadt zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert widerspiegeln. Die Fassaden jener Zeit sind Ausdruck von Repräsentation und städtischer Identität. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Zeit des Barocks und Rokoko werden die Entwicklung der Fassadengestaltung sowie ihre architektonischen Besonderheiten beleuchtet und in die Straubinger Stadtgeschichte eingebunden.

II. MITTEILUNGEN

1. Am Mittwoch, 25. März 2026, 19:00 Uhr, fand im Vortragssaal des Gäubodenmuseums die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2027, dann mit Wahl der Vorstandschaft, wird mit dem nächsten Mitglieiderschreiben 01/2027 ergehen.
2. Über laufende bzw. abgeschlossene Projekte und Fördermaßnahmen wurde in der Jahreshauptversammlung berichtet. Derzeit laufende Projekte:
 - Hausschild Theresienplatz „Sisi“;
 - Aufstellung von Epitaphien im Eingangsbereich des ehemaligen Franziskanerklosters (Schutzengelkirche);
 - Sichtung und Erfassung des Schriftnachlasses von Alfons Huber († 2025), durch den Historiker Ronald Schmid M.A.
 - Publikation Jahresbericht; Auslieferung wird für Ende November, Anfang Dezember in Aussicht gestellt;
 - Herausgabe der Landschreiberrechnungen; ob jedoch dieser Sonderband noch 2026 vorgestellt werden kann, ist im Moment noch nicht absehbar;
 - Begleitung der Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes in St. Peter liegt nunmehr bei der Kirchenverwaltung der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth - St. Peter.

3. Zuletzt möchten wir Sie auf Veröffentlichungen mit mehr oder weniger großen Bezügen zur Region hinweisen:

Bräu, Andreas M.

Die Gesetze des Lichts. Das erstaunliche Leben des Joseph von Fraunhofer, München 2026.

Brennpunkt Bayern

Hitler und der Kampf um die Demokratie. Begleitpublikation zur Bayernausstellung vom 8. Juli 2026 bis 7. August 2027 im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg (= HDBG Magazin Nr. 15), Regensburg 2026.

Die Inschriften der Stadt Straubing

gesammelt und bearbeitet von Ramona Baltolu, Mirjam Goeth und Christine Steininger, Wiesbaden 2025.

Jetzt geht's dahi. Sterben, Tod und Trauer. In Niederbayern und anderswo

Der Katalog zur Ausstellung im Freilichtmuseum Finsterau, Zweckverband Niederbayerische Freilichtmuseen, Finsterau 2026.

Mitterfelser Magazin 31/2026.

Mit Beiträgen aus Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels. Hg. v. Arbeitskreis Heimatgeschichte Mitterfels e.V., Mitterfels 2026.

Moosbauer, Günther

„Straubing – Erstklassig!“ Eine Sportstadt in Ostbayern. Sonderausstellung 21. Mai bis 31. Dezember 2026 (Straubinger Museumshefte 7), Straubing 2026.

Musik in Bayern

Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2026, hg. von Peter Wolf u.a. (= Veröffentlichungen zur Bayerischen Geschichte und Kultur 75. Hg. v. Haus der Bayerischen Geschichte), Augsburg 2026

Rosmus, Anna

Mainkofen ... mach Dei Türl auf! Fragmente zur regionalen „Rassenhygiene“ im Dritten Reich, Grafenau 2025.

Schäfer, Werner

Die Toten -oder Seelenkapelle auf dem Friedhof St. Peter zu Straubing und ihr Totentanz (= Straubinger Hefte 76/2026), Straubing 2026.

Stadtgründungen im Mittelalter

Die Wittelsbacherstädte (Themenheft, u.a. Straubing): Bayerische Archäologie, hg. von Roland Gschöbl, Hf. 02/2025.

Stelzer Franziska

Mittelalterbilder während des Ersten Weltkriegs. Rezeption und kulturelle Identitäten in Bayern, Regensburg 2026.

III. VERANSTALTUNGSHINWEISE / AUSSTELLUNGEN

Veranstaltungen

Familienforscher aus der Region Straubing

An jedem 2. Freitag der ungeraden Monate treffen sich die Familienforscher aus der Region Straubing im Gasthof Schmid in 94377 Wolferszell um 19.00 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Infos unter: <https://www.blf-online.de/veranstaltung/stammtisch-straubingwolferszell> oder claudia.heigl@familienforschung-straubing.de

Ausstellungen in der Region

Bogen - Kreismuseum Bogenberg, Bogenberg 12, 94327 Bogen

Miteinander. Über Vereine auf dem Land

28.04.2025 - 31.10.2026 | Geöffnet im Zeitraum vom 09. April bis 31. Oktober sowie für Gruppen auf Anfrage

Tel. 0160/97215810 oder 09422/5786 | E-Mail: kreismuseum@landkreis-straubing-bogen.de

Das persönliche „Miteinander“ in Zeiten immer mehr auseinanderfallenden gesellschaftlichen Zusammenhalts, die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements – das sind aktuell diskutierte Themen. Die Sonderausstellung befasst sich mit der Geschichte und Gegenwart des Vereinswesens auf dem Land am Beispiel des Landkreises Straubing-Bogen. Historische Exponate, aktuelle Interviews, Filme und Audiostationen fügen sich in der Ausstellung zu einem nicht-chronologischen ABC der Vereine zusammen. Die Themenvielfalt reicht von Geschlechterrollen über Tradition und Innovation, Dienst am Nächsten, Geselligkeit, Feste und Feiern bis zu Ehrungen, Ortsbilder, „Heimat“ usw. – ein buntes Kaleidoskop vergangenen und gegenwärtigen Vereinslebens.

Finsterau – Freilichtmuseum Finsterau, Museumstraße 51, 94151 Mauth

Jetzt geht's dahi. Sterben, Tod und Trauer in Niederbayern und anderswo

28. März 2026 bis 04. April 2027 | Öffnungszeiten: 25. Dezember bis April 11:00 bis 16:00 Uhr | Mai bis September 09:00 bis 18:00 Uhr | Oktober 09:00 - 17:00 Uhr

Das Freilichtmuseum Finsterau zeigt seit März 2026 die Sonderausstellung „Jetzt geht's dahi – Sterben, Tod und Trauer. In Niederbayern und anderswo“. Sie bietet Gelegenheit, kulturelle Traditionen, Rituale und den gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Trauer in Niederbayern näher zu beleuchten.

Im Mittelpunkt stehen historische Exponate aus der Region – darunter Sterbekreuze, Särge, Grabschmuck und Sterbebilder aus dem Fundus des Museums –, die durch zeitgenössische Kunstwerke, Medienstationen und Klanginstallationen ergänzt werden. Geplant sind außerdem Interviews und Gespräche zur Trauerarbeit und Sterbebegleitung sowie Beiträge zu regionalen und überregionalen Sterbe- und Totenliedern.

Eine zentrale Rolle spielt der Vierseithof „Petzihof“ auf dem Museumsgelände: Anhand einer Familiengeschichte soll dort beispielhaft das Leben und Sterben ab etwa 1930 nachvollziehbar gemacht werden.

Freyung - TonYversum, Schulgasse 18, 94078 Freyung | Zugang über Stadtplatz 8–10

Musik in Bayern - Bayerische Landesausstellung 2026

25. April bis 8. November 2026 | Mo bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr | Sa+So+Feiertag 9:00 bis 18:00 Uhr

Das Haus der Bayerischen Geschichte präsentiert im Freyunger TonYversum die Bayerische Landesausstellung MUSIK IN BAYERN. Die Ausstellung führt durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart: Was ist typisch bayerisch, und was trägt Bayern musikalisch in die Welt hinaus? Von traditioneller Volksmusik bis zu Orchestern von Weltrang, von Festspielen und Festivals, von Instrumentenbauern, Pop- und Rockbands bis zur lebendigen Laienmusik und vielem mehr. Daneben finden sich im denkmalgerecht renovierten und teilweise neu errichteten TonYversum interaktive Audiowelten.

Kelheim - Archäologisches Museum der Stadt Kelheim, Lederergasse 11, 93309 Kelheim

KeltenWelten. Asterix trifft Alcmone

22. Mai 2026 bis 22. November 2026 | Di bis So 10:00 bis 17:00 Uhr | Mo geschlossen

Beim Teutates! Die wohl berühmtesten Kelten aus einem Dorf voller Unbeugsamer haben sich diesmal auf den Weg an die Altmühl gemacht: In Alkimoennis trifft Asterix auf Alcmone, die keltische Göttin, die dem Fluss ihren Namen gab – und lädt große und kleine Besucher zu einer spannenden Reise in die Welt der Kelten ein.

Die Ausstellung, ursprünglich von KeltenWelten e.V. konzipiert, ergänzte das Team des Archäologische Museum der Stadt Kelheim mit Modellen, Originalfunden, anschaulichen Installationen und einer liebevoll gestaltete Playmobil®-Welt.

Bereichert wird das Angebot durch spannende Führungen, kreative Mitmachprogramme, Wanderungen und Actionbounds rund um das Oppidum.

Landshut – Burg Trausnitz 168, 84036 Landshut

Fürstliche Hochzeiten – Netzwerke für die Zukunft

01. Mai bis 02. August 2026 | Mo bis So 9.00 bis 18.00 Uhr

Das dynastische Netzwerk der Zollern zeigte sich unter anderem bei Großereignissen wie Hochzeiten, bei denen internationale Fürstenhäuser zusammenströmten. Aussichtsreiche Ehen wurden häufig durch Verwandte oder befreundete Adelige vermittelt. Insbesondere Fürstinnen griffen hierbei auf Netzwerke und Kontakte in ihrer Heimat und zu anderen Höfen zurück. Auch Anna von Sachsen und ihre Stieftochter Elisabeth von Württemberg waren 1475 zur prächtigen Landshuter Hochzeit Herzog Georgs des Reichen (1455-1503) mit Hedwig von Polen (1457-1502) eingeladen, durch die den Wittelsbachern die Verbindung mit dem polnischen Königshaus gelang – ein Ziel, das die Zollern seit längerem anstrebten. Daher inszenierte sich Annas Ehemann Albrecht Achilles in Landshut mit großem Pomp als Hofmeister. Der Zoller'sche Plan ging auf: 1479 wurde die Ehe zwischen Markgraf Friedrich V. von Brandenburg und Hedwigs Schwester Sophie rechtsgültig besiegelt.

Die Sonderausstellung „Fürstliche Hochzeiten – Netzwerke für die Zukunft“ (01. Mai 2026 – 02. August 2026) auf der Burg Trausnitz beleuchtet weibliche Rollen im Kontext von Fürstenhochzeiten des 15. Jahrhunderts, von der Eheanbahnung über die Festdurchführung bis hin zu politischen und dynastischen Auswirkungen.

Regensburg – Haus der Bayerischen Geschichte, Donaumarkt 2, 93047 Regensburg

Brennpunkt Bayern. Hitler und der Kampf um die Demokratie

08. Juli 2026 bis 07. August 2027 | Di-So 9:00 bis 18:00 Uhr | Mo geschlossen

Wirtschaftliche Krisen und politische Gewalt bedrohen in den frühen 1920er Jahren die Weimarer Republik. Zum Brennpunkt wird Bayern. Hier erringen die Nationalsozialisten erste Erfolge, scheitern aber im November 1923 mit einem Putschversuch. Im Hochverratsprozess lässt die bayerische Justiz die Rädelsführer glimpflich davonkommen. Die Bayernausstellung zeigt den Kampf um die Demokratie Anfang der 1920er Jahre und wie sich darin der 1933 nach Bayern übersiedelte Adolf Hitler von der Zuschauer-, in die Statisten-, und schließlich in die Hauptrolle drängt.

Politische Bühnen der 1920er Jahre

Im Zeitalter der Massenkundgebungen führen die Protagonisten den Kampf um die Demokratie mit theatralischen, bereits von den Zeitgenossen als geradezu bühnenhaft wahrgenommenen, Auftritten. Wer gefährdet die Demokratie? Wer verteidigt sie? Wer wird von der Bühne gedrängt? Wer agiert im Hintergrund?

Der Blick hinter die Kulissen zeigt die Radikalisierung der politischen Auseinandersetzungen nach der Revolution 1918, deckt die unrühmliche Rolle bayerischer Staatsvertreter im Krisenjahr 1923 auf, öffnet den Vorhang in die bürgerlichen Salons, enthüllt die Vernetzung der Rechtsextremisten und offenbart, warum die Niederschlagung des Hitler-Putsches 1923 nur ein vorläufiger Sieg der Demokratie ist.

Straubing – Gäubodenmuseum, Fraunhoferstraße 23, 94315 Straubing

Straubing - Erstklassig! Eine Sportstadt in Ostbayern

20. Mai 2026 bis 31. Dezember 2026 | Di bis So 10:00 bis 16:00 Uhr | Mo geschlossen

Sportvereine tragen dazu bei, unsere Gesellschaft lebendig zu halten und auch offener zu gestalten. Das gelingt aber nicht ohne das persönliche Engagement vieler. Genau deshalb kann das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dieses Ehrenamt bedarf der Unterstützung, ob monetär oder ideell. Selbst der Profisport greift im Jugendbereich zumeist auf das Ehrenamt zurück. Zumindest gilt das für die Straubinger Vereine.

Sport kann darüber hinaus die Identifikation mit einer Region stärken, den Stolz auf diese vermehren. Fußball ist in Bayern dabei eine wichtige Sportart, die aber in Straubing nicht mehr auf höchstem Niveau betrieben wird. In Straubing zählten früher die Trabrennen als gesellschaftliche Höhepunkte und machten die Stadt weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt, heute tragen die Straubing Tigers als Eishockeymannschaft in der DEL zur Bekanntheit der Stadt in Deutschland bei.

„7. Juni 1826 - Joseph von Fraunhofer zum 200. Todestag“

Eine Ausstellung über Leben und Wirken Fraunhofers

21. Mai 2026 bis 25. Oktober 2026 | Di bis So 10:00 bis 16:00 Uhr | Mo geschlossen

Anlässlich des 200. Todestages von Joseph von Fraunhofers (1787-1826) widmet sich das Gäubodenmuseum im Rahmen einer kleinen Foyerausstellung der bis heute wohl bedeutendsten Person Straubings. Anhand von Exponaten aus der eigenen Sammlung wird der Lebensweg von Fraunhofer in wenigen Stationen nachgezeichnet.

Straubing – NAWAREUM, Schulgasse 23a, 94315 Straubing

Essen neu denken | NewFoodSystems

17. März 2026 bis 13. September 2026 | Di bis So 10:00 bis 18:00 Uhr | an Feiertagen geöffnet

Die Ausstellung „Essen neu denken“ zeigt vielfältige Möglichkeiten, um innovative Lebensmittel und nachhaltige Produktionsmethoden kennenzulernen.

Wie wir Lebensmittel herstellen, verändert sich stark. Denn die Lebensmittelproduktion steht vor großen Herausforderungen: Sie ist vom Klimawandel und Umweltbelastungen betroffen und trägt gleichzeitig zu ihnen bei. Außerdem muss sie immer mehr Menschen versorgen. Neue Rohstoffe, Verfahren und Produktionsmethoden eröffnen neue Möglichkeiten, doch nicht alles landet automatisch auf unserem Teller. Denn Essen ist ein emotionales Thema: Was schmeckt uns? Und was macht für uns gutes Essen aus?

Die Wanderausstellung wurde vom Deutschen Museum Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Innovationsraum NewFoodSystems - Neue Lebensmittelsysteme entwickelt. Dieser Verbund mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft arbeitet an neuen Ansätzen für die Ernährung von morgen. Der Innovationsraum und die Wanderausstellung werden im Rahmen der Nationalen Forschungsstrategie Bioökonomie 2030 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Straubing – Stadtarchiv Straubing, Rentamtsberg 1, 94315 Straubing | Zwischengeschoss

„Joseph von Fraunhofer im Urteil von Zeitgenossen und Nachwelt“

Fraunhofer-Rezeption in Straubing

18. Mai 2026 bis 31. Oktober 2026 | Di-Mi 10:00 bis 18:00 Uhr | Do 09:00 bis 18:00 Uhr | Fr-Sa 10:00 bis 13:00 Uhr

Anlässlich des 200. Todestages von Joseph von Fraunhofer (*06. März 1787 in Straubing, + 07. Juni 1826 in München) zeigt das Stadtarchiv Straubing im Salzstadel die Ausstellung „Joseph von Fraunhofer im Urteil von Zeitgenossen und Nachwelt“.

Joseph von Fraunhofer war ein bedeutender Optiker, Erfinder und Unternehmer. Sein Verdienst liegt vor allem in der Verbindung exakter Wissenschaft mit anwendungsorientierter Praxis und der Entdeckung der Fraunhoferlinien. Er war Mitglied mehrerer angesehener Forschungseinrichtungen und genoss nationales sowie europaweites Ansehen. Dies wurde entsprechend mit Ehrungen durch das Herrscherhaus, die Politik, die Gesellschaft und die Wissenschaft bis heute gewürdigt. Straßen in mehreren deutschen Städten, Gebäude, Briefmarken und sogar ein ICE tragen Fraunhofers Namen. Straubing als Geburtsstadt Joseph von Fraunhofers war und ist sich der Bedeutung des Optikers bewusst. Um seiner Person gerecht zu werden, wurde sowohl von Politikern als auch durch Straubinger Bürger die Errichtung eines Denkmals ihm zu Ehren angeregt.

Die Exponate, größtenteils aus dem Stadtarchiv Straubing, zeigen den erinnerungsgeschichtlichen Umgang der Stadt mit Joseph von Fraunhofer und die über 80 Jahre lang andauernde Entwicklung, die schließlich zur Entstehung eines Denkmals am Herzogsschloss führte.